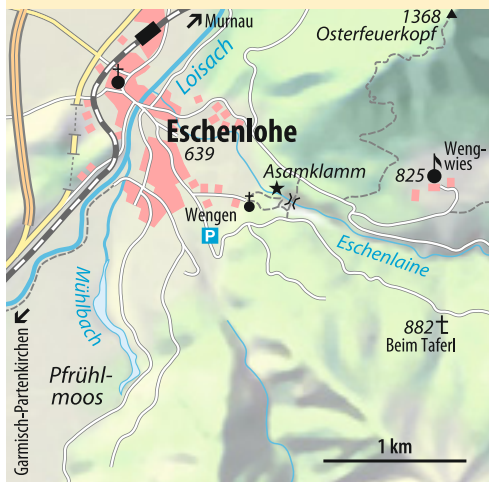


ab München	1 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Eschenlohe
Talort	Eschenlohe, 639 m
Schwierigkeit*	Bergwanderung leicht
Kondition	gering
Anforderung	Klamm bei Regen oder Nässe meiden
Ausrüstung	Bergwandrausrüstung
Dauer	variabel
Höhendifferenz	↗ ↘ ca. 60 Hm



Text & Foto: Hanne-Lore Wiczorek
Garmisch-Partenkirchen

Wasser, das sich durch Felsen frisst

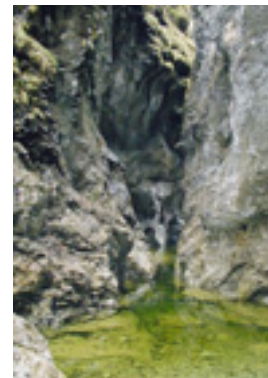
Die Asamklamm der Eschenlaine bei Eschenlohe

Ein Besuch der Asamklamm ist ein lohnender Abstecher für alle, die eine Tour ins Estergebirge machen und von Eschenlohe aus aufbrechen.

Ausgangspunkt: Wengen, 658 m, Parkplatz am Waldrand

Karte: AV-Karte BY 9 „Estergebirge, Herzogstand, Wank“ 1:25 000

Weg: Am Parkplatz beginnt die Forststraße, die ins Estergebirge in Richtung Simetsberg und Weilheimer Hütte führt. Bereits hier ist der Hauptdolomit aufgeschlossen. Er ist im Estergebirge die oberflächlich am häufigsten auftretende Gesteinsart. Nach etwa 400 m Wegstrecke treten schlecht verfestigte Konglomerate auf – Reste einer wärmezeitlichen Moräne. Nach weiteren 500 m (nicht rechts in Richtung Hohe Kisten abbiegen!) zweigt links der Weg zur Brücke über die Asamklamm ab. Der Blick von der Brücke in die Tiefe lohnt auf jeden Fall einen Abstecher hierher. Um zum Grund der Schlucht zu kommen, muss man wieder ca. 50 m zurückgehen. Hier zweigt ein Weg nach rechts ab, dem man bis zu einer Kapelle folgt. Wendet man sich hier nochmals nach rechts, so gelangt man nach weiteren 300 Metern in den Grund der Schlucht.



Zur Geologie:

Die Klamm verläuft in einer Störung des Hauptdolomits, in den sich die Eschenlaine ca. 50 m tief eingeschnitten hat. Am Klammgrund erkennt man die Erosionsspuren. Das abgelagerte Ge-

schiebe ist mehrere Meter mächtig und besteht in erster Linie aus abgerundeten Steinen und Kiesen. In Stillwasserbereichen findet sich Feinsand (der, wenn man Glück hat, Wellenrippel zeigt). Der Steinesammler kann hier schöne Stücke tektonischer Dolomitbrekzie (Störungsbrekzie) finden.

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung